

»Jahrmarkt der Zeitreisenden – Der gestohlene Kristall« von Lena Hach



Livs Welt ist der Jahrmarkt – bis ein Diebstahl alles verändert. Der sagenumwobene Kristall ihrer Eltern ist verschwunden. Liv verdächtigt den geheimnisvollen Jungen Jaro mit Hosenträgern und Schiebermütze. Heimlich verfolgt sie ihn und entdeckt dabei ein Portal durch die Zeit! Eine rasante Suche beginnt ...

Svea: Ich finde das gesamte Konzept von Zeitreisen faszinierend und mag es auch, darüber zu lesen, wie anders das Leben von Schaustellerfamilien ist. Ich möchte, dass man so viel über den Alltag auf dem Jahrmarkt erfährt und dass jede Figur eine wichtige Rolle einnimmt. Es geht viel um Verantwortung und darum, dass sich jede Figur entscheiden muss, wer oder was ihr wirklich wichtig ist. Mir hat besonders gefallen, dass man merkt, wie verschieden, aber manchmal auch ähnlich die Vergangenheit und Gegenwart sind. Es ist vor allem faszinierend, welche Handlungen in der Vergangenheit die Gegenwart beeinflussen können. Ich empfehle das Buch allen, die Zeitreisen mögen. Es gibt außerdem nicht viele Bücher, die ausschließlich auf einem Jahrmarkt spielen, deshalb ist es auch sehr besonders.

Nora C.: Ich habe das Buch ausgesucht, weil das Cover sehr interessant aussieht. Ich mag Jaro sehr gerne, weil er irgendwie geheimnisvoll ist. Außerdem hatte er eine traurige Vergangenheit, ist aber trotzdem ein glücklicher Junge. Mir hat besonders gefallen, dass eine der Hauptpersonen ein Schaustellerkind ist. Das Buch werden alle mögen, die gerne Fantasy lesen. Wie es mit dem Kristall weitergeht, erfährt man dann in Band 2 – auch das Buch ist richtig toll!

Svea, 14 Jahre | Nora C., 13 Jahre

Beltz 2025 | ab 11 J. | 256 S. | 16 € | ISBN 978-3-407-75281-9

»Als die Wölfe fliehen mussten« von Rosanne Parry



Nora B.: Flausch lebt mit seiner Familie friedlich, bis sie plötzlich von feindlichen Wölfen angegriffen werden. Flausch muss mit vier kleinen Wölfchen fliehen. Er ist sehr verzweifelt und hat große Angst. Doch mit der Zeit wird er mutiger und wächst über sich hinaus. Die Wölfin Schnee ist mein Lieblingscharakter und die vielen Zeichnungen gefallen mir besonders gut.

Helena: Ich mag besonders Bücher, in denen Tiere mit ihrer Familie Abenteuer erleben und füreinander sorgen. Ich finde toll, wie alle zusammenarbeiten und sich beschützen. Mir gefällt an dem Buch, dass man Parallelen zu seinem eigenen Leben herstellen kann. Ich mag die Bilder in dem Buch, weil sie die Situation gut beschreiben. Man kann den Text lesen und aus den Bildern geht das Geschehene hervor. Die Geschichte ist gefühlvoll geschrieben. Es wird aus Flauschs Perspektive erzählt, aber man kann die Gedanken der Charaktere gut mitverfolgen. Die Gedanken der Tiere sind auch nicht immer gleich, und es ist interessant, die Unterschiede zu sehen.

Nora B., 9 Jahre | Helena, 11 Jahre

Coppenrath 2026 | ab 10 J. | 224 S. | 16 € | ISBN 978-3-649-65169-7

»Der Scherbenpalast« von Annette Mierswa



Lou ist wütend, denn ihre Familie zieht von Hamburg nach Mannheim. Sie will zurück in ihr altes Leben, und das mit aller Macht. Lou provoziert ihre Eltern, die neue Nachbarschaft, alle. Doch dann sitzt da eine alte Frau im Nachbargarten vor einem wunderlichen Haus aus Scherben und nimmt Lou an, so wie sie ist.

Svea: Der Titel hat mich neugierig gemacht, weil man sich noch nicht wirklich denken kann, was im Buch passieren wird. Mir gefällt an der Geschichte, dass sich wahrscheinlich viele Personen mit den einzelnen Figuren identifizieren können oder ähnliche Situationen kennen. Die Autorin erzählt sehr nah am Leben, und die Geschichte wirkt wie etwas, das allen Jugendlichen passieren könnte. Ich möchte, dass man merkt, wie sich die Hauptfigur Lou verändert und realisiert, dass sie selbst dafür verantwortlich ist, wie sie mit einer Situation umgeht. Meine Lieblingsfigur ist Sari, weil sie genau die Art von Freundin ist, die Lou in ihrer Situation braucht. Das Buch lässt einen darüber nachdenken, wie viel man eigentlich selbst zu sagen hat und wie wichtig es ist, etwas zu finden, das einen interessiert und wofür man sich einsetzen möchte.

Johanna: Ich habe das Buch ausgesucht, weil der Titel so spannend, aber auch widersprüchlich klingt. Scherben sind ja eher etwas Schlechtes, ein Palast nicht. Ich wollte wissen, wie der Roman aufgebaut ist, wenn der Titel zwei so gegensätzliche Wörter beinhaltet. Mein Lieblingscharakter ist Lou, weil ich ihre Gefühle und Gedanken sehr gut nachvollziehen konnte. Mein zweitliebster Charakter ist Freya, eine alte Frau, die neben Lou wohnt und sie auf ihre Art und Weise aus ihrem Schneckenhaus lockt und ihr hilft, sich in der neuen Heimat einzugewöhnen. Ich fand das Buch sehr fesselnd und spannend, weil es auch ein paar überraschende Wendepunkte gab, mit denen ich nicht gerechnet hatte. Ich empfehle das Buch allen ab 14 Jahren, die gerne Bücher über Freundschaft, Klimaschutz und Neuanfänge lesen.

Svea, 14 Jahre | Johanna, 14 Jahre

Fr. Geistesleben 2025 | ab 14 J. | 208 S. | 18 € | ISBN 978-3-7725-3217-7

»Fräulein Renée und das kartographische Komplott« von Kaja Grimme



Ein rätselhafter Mordfall im Schatten der ehrwürdigen Geographischen Gesellschaft – Fräulein Renée und ihr Chronist ermitteln.

Vincent: Ich habe das Buch ausgewählt, weil ich Krimis gerne mag und ich das Cover sehr interessant fand. Dort sind zwei Schatten, eine Frau und ein Mann zu sehen. Die Frau hat einen mechanischen Arm, und da das Buch im

Jahr 1908 spielt, wollte ich wissen, wie es damals möglich war, Prothesen herzustellen. Mein Lieblingscharakter ist Fräulein Renée selbst. Sie hat einen messerscharfen Verstand, ein unglaubliches Kombinationsvermögen und sie bleibt in vermeintlich stressigen Situationen ganz cool, ruhig und witzig. Sie ist lesbisch, was damals leider sehr unüblich und in vielen Ländern sogar verboten war. Außerdem mag ich ihre abenteuerliche Art und die Regeln, die sie Caspar (Fräulein Renées Chronist und Freund) gegeben hat. Nämlich »1. Das Kommando hat Renée, 2. Sie entscheiden sich immer für die abenteuerliche Lösung und nicht die vernünftige, 3. Tradition ist nie ein Argument.«

Wen ich auch sehr mag, ist die Hausfrau von Fräulein Renée: Miriam. Sie hat ebenfalls ein gutes Kombinationsvermögen und ist ein interessanter Charakter. An dem Buch gefällt mir, dass es in verschiedene Tage aufgeteilt ist, da es die Chronik von Caspar darstellen soll, der die Abenteuer von Renée mitschreibt. Ich empfehle es besonders den Leuten, die Krimis lesen und es auch kompliziert mögen.

Vincent, 13 Jahre

Südpol 2026 | ab 14 J. | 360 S. | 20 € | ISBN 978-3-96594-378-0



»Girls like me« von Bibi Fatima Musavi



Asya ist in Oslo geboren und aufgewachsen. Trotzdem fällt sie auf, wegen ihres Namens und weil sie Kopftuch trägt. Dabei ist sie eine ganz normale 16-Jährige mit ganz normalen Sorgen wie Schule, erster Verliebtheit oder nervigen Eltern. Doch bei ihr spielt immer auch die Herkunft eine Rolle, ob sie will oder nicht. Sie weiß, dass alle in ihr sehen, was sie sehen wollen. Oder kann sich das doch ändern?

Johanna: Ich habe das Buch ausgewählt, weil der Klappentext sehr interessant klingt und der Titel etwas geheimnisvoll ist, da er zweideutig übersetzt werden kann: Einmal als »Mädchen wie ich« und »Mädchen mögen mich«, was sich beides in dem Buch widerspiegelt. Die Hauptfigur Asya will einfach nur sie selbst sein, was erstmal gar nicht so besonders klingt, aber genau das ist das Problem. Viele Leute urteilen über sie nur anhand ihres Aussehens und ihrer Kleidung, stecken sie in Schubladen und konfrontieren sie mit Vorurteilen, ohne sie richtig kennenzulernen. Mir gefällt der Hauptcharakter Asya richtig gut, weil sie nicht alles so hinnimmt. Sie vertritt ihre Meinung, und auch wenn sie Gegenwind oder beleidigende und rassistische Aussagen abbekommt, gibt sie nicht auf. In Situationen, in denen andere wütend werden würden, bleibt sie sarkastisch. Auch wenn das jetzt erstmal so klingt – Asya ist nicht perfekt – im Gegenteil. Da sie ganz »normale« Probleme hat, fand ich, dass sie sehr authentisch rübergekommen ist, was die Geschichte spannend gemacht hat. Man kann aus dem Buch mitnehmen, dass es okay ist, anders zu sein und zu seiner Meinung zu stehen und dass man Leute aufgrund ihres Aussehens nicht in Schubladen stecken sollte. Ich empfehle das Buch allen ab 14 Jahren, die Themen wie Identität und das Erwachsenwerden in einer Welt voller Vorurteile interessieren.

Nora C.: Das Cover sah schön aus und als ich den Text auf der Rückseite vom Buch gelesen habe, habe ich mir gleich gedacht, dass mir das Buch gefallen wird. Ich mag das Ende am liebsten, weil Asya dann das Gefühl hat, einmal erfolgreich gewesen zu sein und etwas geschafft zu haben. Es zeigt, dass man niemals aufgeben sollte, man im Leben aber auch nicht alles bekommen kann. Das, was Asya sich wünscht, wird nicht immer einfach wahr. Das Buch ist mehr wie das reale Leben, das gefällt mir sehr. Ich empfehle es allen, die denken, sie seien anders.

Johanna, 14 Jahre | Nora C., 13 Jahre

Carlsen 2026 | ab 14 J. | 208 S. | 15 € | ISBN 978-3-551-58692-6



Seitenweise Lesetipps

Die Sommer-Ausgabe der Lesetipps ist da! Auch diesmal wartet wieder eine bunte Auswahl spannender Geschichten darauf, gelesen zu werden. Ob aufregende Reisen durch ferne Länder oder faszinierende Abenteuer in vergangenen Zeiten, knifflige Spurensuchen, spannende Kriminalfälle oder Geschichten über Mut, Zusammenhalt und neue Freundschaften – bei unseren Lesetipps findet ihr bestimmt das richtige Buch!

Einen tollen Lesesommer wünschen euch
Die Leseratten aus dem Literaturhaus

»Herr Dachs und seine erstaunliche Buchhandlung« von Paddy Donnelly



In Herrn Dachs' fabelhafter Buchhandlung gibt es Bücher für alle Tiere. Aber als eines Tages der kleine Fuchs Rory nach einer fantasievollen Geschichte fragt, muss Herr Dachs sagen: So ein Buch gibt es nicht. Und so beschließen sie kurzerhand, das Buch einfach selbst zu schreiben.

Ella, Marlon, Nora B.: In dem Buch geht es darum, wie man ein Buch schreibt, das fanden wir toll, weil wir auch gerne Geschichten lesen und schreiben. Es gibt außerdem eine Karte, auf der die Stadt mit lustigen Straßennamen abgebildet ist. Wir mögen besonders die Bücherstationen für die verschiedenen Tiere in der Buchhandlung, zum Beispiel ganz weit oben für Giraffen oder auf einem kleinen Tisch für Marienkäfer.

Annuka: Ich habe das Buch ausgewählt, weil ich die Bilder spannend fand und es in der Tierwelt und in einer Buchhandlung spielt. Ich gehe gerne in Buchhandlungen. Ich mag die Mäuse am liebsten. Man kann sie auf jeder Seite suchen und auf den meisten Seiten habe ich sie auch gefunden. Vor allem das letzte Bild finde ich sehr lustig. Das Buch ist sehr gut zum Vorlesen oder selber lesen, und ich finde, für Erwachsene ist es auch noch spannend! Ich empfehle es allen, die viel Fantasie haben.

Ella, 9 Jahre | Marlon, 10 Jahre | Nora B., 8 Jahre | Annuka, 10 Jahre
Harper Collins 2026 | ab 4 J. | 32 S. | 15 € | ISBN 9783505153426

»In sieben Koffern um die Welt« von Roberta Schneider und Katja Spitzer

In der Gepäckaufbewahrung von Herrn Walis gehen Menschen aus aller Welt ein und aus. Manchen begegnet Herr Walis nur einmal, andere sind inzwischen zu guten Freunden geworden.



Und Herr Walis ist immer wieder erstaunt, was sich alles in den Koffern verbirgt.

Nora B.: In diesem Buch geht es um Koffer und ihre Inhalte. Durch die Inhalte kann man sich zusammenreimen, wo die Person überall war. Ich habe das Buch ausgewählt, weil das Cover merkwürdig und lustig aussieht.

Mein Lieblingscharakter ist Kapitänin Nema, weil sie so gerne am Meer ist. Es gibt viele Bilder, ich kann mich gar nicht entscheiden, welches mein Lieblingsbild ist. In wenigen Büchern wird berichtet, was in Koffern drin ist, das macht es besonders. Es ist für alle ab 5 Jahren gut geeignet.

Smilla: Als ich das Buch aufgeschlagen habe, haben mich die Bilder und der Text sofort angesprochen. Ich finde, dieses Buch sagt viel über andere Menschen in der ganzen Welt. Ich empfehle es allen, die neugierig sind und gerne bunte Bücher mögen.

Ella: Ich habe das Buch ausgesucht, weil man auf dem Cover viele Koffer sieht. Das passt gut zur Urlaubszeit. Mein Lieblingscharakter ist Dani, weil er so schlau gepackt hat, nämlich nur Dinge, die man nicht nochmal kaufen kann. Mir gefällt an den Bildern, dass der Text in die Gepäckstücke aus den Koffern geschrieben ist. Ich empfehle das Buch allen, die reiselustig sind.

Nora B., 8 Jahre | Smilla, 11 Jahre | Ella, 9 Jahre

Insel 2025 | ab 5 J. | 32 S. | 16 € | ISBN 978-3-458-64540-5

»Im Zeichen der Kobra – Der Raub der Totenmaske« von Fabian Lenk



Die Geschwister Yana, Yamon und Anouk reisen mit ihrem Onkel Professor Klawitter nach Ägypten ins Tal der Könige. Dort entdecken sie eine bisher unentdeckte Grabkammer – und darin eine magische Formel, mit der sie sich in heilige Tiere verwandeln können. Als sie beim Besuch im Ägyptischen Museum Zeugen eines Raubüberfalls werden, kommt es zu einer Verfolgungsjagd.

Ilyas: Ich habe das Buch ausgesucht, weil das Cover cool aussah und das Buch nicht zu dick ist. Mir gefällt, dass es viele Abenteuer darin gibt. Mein Lieblingscharakter ist Yana, weil sie nicht so viel Angst wie ihre Geschwister hat und ziemlich mutig ist. Die Geschichte ist sehr spannend und auch mal gefährlich wegen des Diebstahls. Ich empfehle das Buch allen, die Abenteuergeschichten mögen.

Ilyas, 10 Jahre

Knesebeck 2026 | ab 10 J. | 176 S. | 16 € | ISBN 978-3-95728-960-5

»Ein Sommer auf Kullerö« von Greta Svensson und Verena Wageditsch



Johanna: Das Buch spielt auf einer schwedischen Insel namens Kullerö. Es ist Sommer. Und kann es etwas Schöneres geben als Kullerö? Oskar, Björn und Tilla sagen ganz klar »Nein!«. Doch Tilla wünscht sich schon lange eine beste Freundin. Ihren Wunsch vertraut sie dem Trollbaum an – und tatsächlich zieht kurz darauf Kari aus Stockholm auf die Insel.

Aber Tilla ist sich nicht sicher: Kann dieses Stadtmädchen wirklich ihre beste Freundin werden? Es folgt ein Sommer voller neuer Begegnungen, Freundschaften, Vertrauen und Spaß.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es einfach schön und warmherzig geschrieben ist. Besonders gut fand ich die Charaktere, da sie alle unterschiedlich auf ihre eigene Art und Weise toll und spannend sind. Beim Lesen bekommt man richtig Lust auf Sommer und Ferien. Die Geschichte vermittelt ein warmes, fröhliches Gefühl und zeigt, wie wichtig Freundschaft ist. Ich habe das Buch wegen des schönen Covers ausgesucht – und wurde nicht enttäuscht. Man kann es gut selbst lesen und auch vorlesen. Die Schrift ist groß und auf fast jeder Seite ist ein kleines Bild, sodass das Lesen sehr abwechslungsreich ist. Ein richtig tolles Sommerbuch!

Ella: Ich habe das Buch ausgewählt, weil mir das Cover so gut gefallen hat. Meine Lieblingsfigur ist Kari, weil ich mich gut in sie hineinversetzen kann. Kari muss sich erstmal an das Leben auf der Insel gewöhnen. Ich finde besonders toll, dass es einen Trollbaum gibt, der Wünsche erfüllt. Mir gefällt das Bild auf S. 56/57 am meisten, weil man darauf alle Kullerö-Kinder zusammen sehen kann. Ich empfehle das Buch allen, die gerne Geschichten über neue Freundschaften lesen.

Leni: Ich habe mir das Buch ausgesucht, weil es spannend und lustig klang und ich gerne solche Geschichten lese. Ich mochte Tilla sehr gerne, weil sie so viel Lebensfreude hat. Mir gefällt das Bild auf S. 158/159, weil man da sieht, wie schön die Freundschaft ist. Das Cover finde ich auch sehr schön, weil es noch mal alle Charaktere zeigt. Mir hat am besten gefallen, wie liebevoll und echt die Geschichte geschrieben ist. Es fühlt sich wie eine richtige Lebensgeschichte an, in die man total eintauchen kann. Besonders schön fand ich die Entwicklung der Freundschaft. Das Besondere an dem Buch ist die Wohlfühlatmosphäre. Es ist einfach toll erzählt und wirkt sehr authentisch. Ein echtes Herzensbuch – warmherzig, sommerleicht und einfach wunderschön. Ich empfehle es deshalb allen, die gerne über Freundschaften und Inselleben lesen.

Johanna, 14 Jahre | Ella, 9 Jahre | Leni, 11 Jahre

Coppenrath 2026 | ab 5 J. | 176 S. | 15 € | ISBN 978-3-649-64546-7

»Wir gegen die Wildnis« von Anne Nesbet



In dem Buch geht es um drei Kinder, die nach einem Erdbeben allein in der Wildnis zurechtkommen und dabei viele Gefahren überwinden müssen.

Leni: Ich hab das Buch ausgesucht, weil es sehr spannend klang. Mir gefällt Amy am besten, weil sie so viel Fantasie hat. Sie gibt nicht auf und motiviert die anderen. Das Buch ist ein mitreißendes Abenteuer über Mut, Überleben und Freundschaft. Es ist lebendig und packend geschrieben, sodass man von Anfang bis Ende mitlesen möchte. Das Besondere ist die sehr realistische Beschreibung vom Überleben in der Wildnis. Dadurch unterscheidet es sich von vielen anderen Abenteuerbüchern, weil nicht nur Spannung, sondern auch echter Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen – und es wird sehr deutlich, wie wichtig Durchhaltevermögen ist. Insgesamt ist es sehr empfehlenswert für alle, die packende Geschichten mögen.

Leni, 11 Jahre

Thienemann 2026 | ab 9 J. | 272 S. | 14 € | ISBN 978-3-522-18868-5

»Eliza und der Ruf der Schwäne« von Annet Schaap



Eliza hatte sechs Brüder, fünf seien auf dem Meer ertrunken, sagen ihre Stiefmutter und ihr Vater. Aber Eliza glaubt das nicht. Sie will sie finden, auch wenn sie dafür die ganze Strecke zu den weißen Klippen gehen muss. Doch der Weg ist voller Gefahren ...

Marlon: Ich habe das Buch ausgewählt, da es sehr dick aussah und ich gerne dicke Bücher lese. Es ist sehr spannend, weil es ein bisschen krimimäßig, aber nicht zu gruselig und sehr schön und märchenhaft geschrieben ist. Meine Lieblingsfigur ist Krekel, der kleine Bruder von Eliza. Er trägt immer einen viel zu großen Pulli, weil er einen Arm und einen Flügel hat. Außerdem stottert er und hält immer zu seiner Schwester. Am Ende wird er sehr mutig, um seine Schwester, seine Freunde und Gefährten vor dem Meer und den Wellen beim Korallenriff zu beschützen und zu verteidigen. Es gibt viele lange Kapitel, und manchmal ist es ein bisschen schwierig, sich in den verschiedenen Zeitebenen zurechtzufinden. Ich empfehle das Buch allen, die lange Bücher mit auch mal traurigen Momenten mögen.

Marlon, 10 Jahre

Thienemann 2026 | ab 10 J. | 464 S. | 16 € | ISBN 978-3-522-18877-7

Das sind die Leseratten

Die Leseratten des Literaturhauses treffen sich einmal im Monat, um neue Kinder- und Jugendbücher zu lesen, zu besprechen und die »Lesetipps« zusammenzustellen.

Im **Literaturhaus** finden Lesungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Jeden zweiten Dienstag sind KiTa-Gruppen zu Vorlesevormittagen zu Gast. Für Schulklassen konzipiert das Literaturhaus Angebote zur kulturellen Bildung wie Schreibwerkstätten und Begegnungen mit Autor*innen.

Das ganze Programm und aktuelle Infos:

www.literaturhaus-sh.de  [literaturhaus_sh](https://www.instagram.com/literaturhaus_sh)

Wo findet ihr die Bücher?

Alle Bücher dieser Lesetipps-Ausgabe können in allen Buchhandlungen bestellt oder in den Büchereien und Fahrbüchereien ausgeliehen werden.

Diese Lesetipps-Ausgabe ist in Kooperation mit Bibliotheken SH und der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e. V. (LKJ SH e. V.) entstanden. Wir danken uns für die gute Zusammenarbeit!



gefördert von:



Herausgeber

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Redaktion

Linda Hartwig, Merle Schreiber

Gestaltung

Eva Artinger | www.evaartinger.de

Erscheinungsweise

kostenlos | Auflage dieser Ausgabe: 4.000 Stück

Nr. 46 | Sommer 2026 | 20. Jahrgang

Unser besonderer Dank gilt den Verlagen, die uns die Bücher zur Verfügung gestellt haben. Alle Angaben ohne Gewähr.

Verantwortlich für den Inhalt:

Literaturhaus SH, Schwanenweg 13, 24105 Kiel
T 0431 / 579 68 52 | junges@literaturhaus-sh.de

